

Ilmenau schlägt den Spitzenreiter

Spitzenreiter geschlagen und Bahnrekord gespielt – die Landesliga-Kegler des KSC 08 Ilmenau sorgen am letzten Wochenende für ein echtes Highlight.

Ilmenau/Gräfinau-Angstedt – Jetzt wird's richtig schottisch an der Tabellenspitze der Kegel-Landesliga der Männer (Staffel 1): Der KSC 08 Ilmenau schlägt zu Hause den Spitzenreiter Gut Holz Kaltensundheim mit 6:2 und rückt damit den Rhönern bis auf einen Punkt auf die Pelle, dazwischen liegt noch der SV Mihla II. Das verspricht für den Rest der Saison große Spannung!

Die Hinweise zur Mannschaftsaufstellung befolgend kam bei den Gesamtkegeln mit 3332:3229 sogar noch ein neuer Mannschaftsbahnrekord heraus. Höland erspielte mit 2,5 Satzpunkten und 39 Kegeln Vorsprung den Sieg, während Hildenbrand bei seinen hervorragenden 567 nur drei Kegel zum Sieg fehlten. Ersatzspieler Grampp konnte dann mit seinem Gegner nicht mithalten und verlor, während Siegfried bei 2:2 Sätzen mit 555:535 satte 20 mehr als sein Gegner traf.

Abschließend setzten dann Gäbler mit gleichfalls hervorragenden 567 Kegeln und Schmidt mit der Tagesbestleistung von 578 dem Ganzen die Krone auf. *rs/rd*

Duelle: Höland – Ziegner 2,5:1,5 (544:505), Hildenbrand – Cleemen 2:2 (567:570), Grampp – Wuchert 0:4 (521:563), Siegfried – Schmuck 2:2 (555:535), Gäbler – Lückert 3:1 (567:553), Schmidt – Nolda 4:0 (578:503)

Dagegen war die 1:7-Niederlage des KSV 90 Gräfinau-Angstedt bei

Eintracht Rieth II (3058:3232) recht krass, und die Gräfinauer können das eigentlich auch besser. Gerade auf der Kegelbahn in Rieth haben sie in den vergangenen Jahren schon deutlich bessere Ergebnisse gespielt. Die Gastgeber konnten, in Anbetracht der geringen Gegenwehr der Gäste, ihr normales Spiel aufziehen und hatten mit den 570 von Daniel Rottenbacher sowie den 559 von Max Adelmann zwei Top-Ergebnisse. Bei Gräfinau konnte dagegen nur Ersatzmann Matthias Schweinsberger mit 550 Kegeln einigermaßen mithalten und den einzigen Gräfinauer Punkt holen. Auch Olaf Strauch trug mit 537 noch ein gutes Resultat bei, holte aber damit leider keinen Duellpunkt gegen Michel Adelmann. Darüber hinaus kam nur noch Michael Krauß über die 500er-Marke. Durch diese Niederlage sind die Gräfinauer nun Tabellenletzter, jedoch ist es im Tabellenbild noch sehr eng.

Duelle: Rottenbacher – Krauß 4:0 (570:507); Maik Adelmann – Strauch 2:2 (551:537); Max Adelmann – Bechmann 4:0 (559:482); Steiner – Rohr 3:1 (525:493); Michel Adelmann – Schweinsberger 1:3 (516:550); Mausolf – P. Krämer 2:2 (511:489)

Landesliga Frauen, Staffel 2

KSV 90 Gräfinau-Angstedt II – SSV Erfurt-Nord 4:2 (2031:2030) – Das war wirklich der knappste aller möglichen Siege: Ein einziger Kegel mehr in der Gesamtbilanz entschied für die Gastgeberinnen. Es war auch durchweg ein sehr ausgeglichenes Match und keiner der Kontrahenten konnte sich mal stärker absetzen. Nach den Duellen von Edeltraud Zange und Claudia Möller stand es 1:1 und die Gräfinauerinnen lagen mit elf Kegeln hinten. Danach blieb es nach drei Bahnen bei Beate Grütz-



Entscheidende Würfe: Wie schon in der Vorwoche beim Derby in Ilmenau entscheidet Kathleen Risch auch gegen Erfurt-Nord mit dem Mannschaftsbestwert das Match zugunsten des Gräfinauer Landesligateams. *Archivfoto: Heckel*

mann, die mit drei verlorenen Sätzen hinten lag, und Kathleen Risch, die deshalb auf jeden Fall den vierten Satz gewinnen musste, immer noch sehr knapp, aber nicht hoffnungslos. Und tatsächlich: Beide gewannen nicht nur jeweils ihren 4. Satz, sondern holten dabei auch noch 26 Kegel raus – und genau das reichte zum Ausgleich bei den Duellpunkten und zum Ein-Kegel-Vorteil bei den Gesamtkegeln. *cl*

Duelle: Zange – Schmidt 2:2 (495:489); Möller – Lorenz 2:2 (524:541); Grützmann – Appelbaum 1:3 (485:495); Risch – Mengdehl 2,5:1,5 (527:505)

Landesliga Senioren A, Staffel 2

Fiskus Erfurt – KSC 08 Ilmenau II 5:1

(2059:1918) – Trotz schlechter Leistungen wird Ilmenau II dieses Auswärtsspiel voraussichtlich gewinnen, denn der Gast legte Protest ein: Fiskus Erfurt beachtete nicht, dass bei Vierermannschaften nur ein Ersatzspieler aus einer höheren Mannschaft zum Einsatz kommen darf. Wenn dem stattgegeben wird lautet das Resultat dann 2:4 (1541:1918). Die Ergebnisse der Ilmenauer waren aber nicht berauschend – mit Ausnahme der 525 von Hartung, der damit auch sein Duell gewann. *rs*

Duelle: Willing – Buer 2:2 (506:466), Westhaus – Schmidt 4:0 (539:453), Gempel – Papenfuß/Kampe 3:1 (518:475) (bei Stattgabe des Protests: 0:4/0:475), Werner – Hartung 1:3 (496:524)